

Demokratie ist mehr als ein politisches System. Daher geht nun die Initiative Go Vote! in Hamburg an den Start!

Hamburgs größtes Bündnis für Demokratie vereint über 100 Organisationen aus Kultur, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Sport und Kirchen mit der Initiative „GoVote“, um die Demokratie zu stärken und die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Gemeinsam setzen sie ein klares Zeichen für gesellschaftliches Engagement und die Bedeutung demokratischer Prozesse. Der Artikel im Hamburger Abendblatt beleuchtet die Hintergründe dieser einzigartigen Kooperation, zeigt die verschiedenen Aktionen der Partner und wie sie Bürgerinnen und Bürger aktiv zum Wählen motivieren.

Die Initiative erklärt:

Die Herausforderung

„Unsere Demokratie ist bedroht – nicht nur durch extreme Parteien, sondern auch durch ihre scheinbare Selbstverständlichkeit. Viele denken, Demokratie bleibe erhalten, auch wenn ihre Abschaffung bereits in Planung ist. Eine plurale, tolerante Gesellschaft braucht das Engagement von vielen! Wahlergebnisse wie in Thüringen, Sachsen und Brandenburg, aber auch in den USA, sind Warnzeichen.

Mit dem Bündnis „GoVote“ vor der Europawahl im Juni 2024 gab es bereits einen erfolgreichen Schulterschluss von Kultur, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, um Wählen zum unüberhörbaren Stadtgespräch zu machen. Klar ist aber auch: Demokratie ist mehr als Wählen – sie ist das „Betriebssystem“ einer offenen Gesellschaft, das Kompromisse und Fortschritt ermöglicht.

Die Idee

Demokratie muss sich zeigen: oft, überraschend und prägnant. Wir laden Kultur, Sport, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und engagierte Einzelpersonen ein, Demokratie auf kreative Weise erlebbar zu machen – in Hamburg und darüber hinaus. Mit Humor, Engagement und Ideenreichtum.

Drei Formate im Fokus:

- 1. Demokratische Zugabe:** Wir schaffen demokratische Interventionen, d.h. Störmomente, im Alltag der Menschen, die unprätentiös und mit einem Lächeln auf Demokratie aufmerksam machen – das kann im Theater sein, beim Konzert oder im Sportverein. Alle Beteiligten können kreativ werden!
- 2. Online-Kommunikationskampagne:** Mit einem TikTok-Kanal, unserer aktualisierten

GoVote-Website und anderen Social-Media-Plattformen wird unsere Botschaft verbreitet: Demokratie ist nicht selbstverständlich. Parallel sind die beteiligten Organisationen dazu eingeladen, ihre eigenen Social-Media-Accounts oder analogen Kanäle mit Inhalten zu bespielen. Hierfür werden Vorlagen zur Verfügung gestellt, die individuell auf die eigene Institution angepasst werden können. Höhepunkt ist ein digitaler Flashmob kurz vor der Bundestagswahl, bei dem alle teilnehmenden Kanäle das gleiche Posting mit einer Kernbotschaft im gleichen Design posten, um so aufmerksamkeitsstark auf die Demokratie hinzuweisen.

3. Förderfonds: Betreut durch die BürgerStiftung Hamburg können kleinere Organisationen hier finanzielle Unterstützung für ihre Aktivitäten beantragen.

Wie kann ich mich beteiligen?

Engagieren

Gehören Sie einer kulturellen Einrichtung, einem Sportverband, einem Verein oder Bündnis, einer Religionsgemeinschaft oder sonstigen (sozio-) kulturellen oder zivilgesellschaftlichen Akteuren an? Bringen Sie sich mit einer demokratischen Intervention ein.

Kommunizieren

Bespielen Sie mit Ihrer Organisation Kommunikationskanäle? Nutzen Sie Ihre Reichweite im analogen und digitalen Raum, um auf die Botschaften der Kampagne aufmerksam zu machen und unterstützen Sie dabei, Tiktok und andere Kanäle demokratischer zu gestalten.

Weitertragen

Ihnen fallen Organisationen oder Persönlichkeiten ein, die unbedingt Teil der Initiative werden sollten? Sprechen Sie darüber und machen Sie gerne auf Möglichkeiten der Beteiligung aufmerksam.“

Um dies breit aufzustellen, wurde sogar ein eigener Fonds zusammengetragen, der Projekte und Ideen auch finanziell unterstützt.

Die BürgerStiftung Hamburg koordiniert den Gemeinschaftsfonds und verwaltet das Antragsverfahren sowie die Mittelbewilligung. In einem niedrighwelligen Antragsverfahren können Förderungen von bis zu 3.000 € beantragt werden. Fördermittel können für Honorar- und Sachkosten beantragt werden, z. B. für Veranstaltungen, Workshops, Dialogformate, kreativ-künstlerische Beiträge, Vorträge, Ausflüge sowie weitere Aktivitäten, die das Engagement für die Demokratie fördern. Weitere Details entnehmen Sie bitte den **Förderkriterien**. Der Fonds wird von Hamburger Stiftungen getragen und ist Teil der

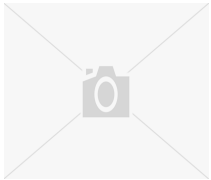
Aktivitäten des Bündnisses **GoVote** - einem Zusammenschluss von Kultur, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Anträge können seti dem **19. Dezember** gestellt werden. Das Antragsverfahren ist fortlaufend. Entscheidungen über eine Förderung werden i. d. R. innerhalb von 10 Tagen getroffen (ab Januar 2025).

Antrag stellen

Förderkriterien herunterladen

Related Post



„Denn Kultur ist kein
Luxus ...!“

USA pfeifen auf die
Weltkultur

Kultur und Politik -
passt das
überhaupt?

Kultur macht Schule!

